

EINLADUNG ZUR HAUPTVERSAMMLUNG 2007

MIT BESUCH DER URANIA-STERNWARTE ZÜRICH

Samstag, 16. Juni 2007

PROGRAMM

- 9.45 – 10.00 **Brasserie Lipp**, Uraniastrasse 9, 8001 Zürich
Salle Montparnasse: Eintreffen der Mitglieder und Bestellung der Getränke
- 10.00 – 11.00 Hauptversammlung der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich, Salle Montparnasse.
- 11.00 – 11.45 **Besichtigung der Urania-Sternwarte (Eingang Uraniastrasse 9)**. Mitten in Zürich öffnet die Urania-Sternwarte ein «Fenster ins Universum» – und dies schon seit 1907. Die Verantwortung für die Sternwarte liegt heute bei der Volkshochschule Zürich. Zum hundertjährigen Bestehen der Urania wurden Fernrohr und Kuppel in den vergangenen Monaten umfassend renoviert. Demnächst strahlt die Urania-Sternwarte im neuen Glanz. Ab 5. Mai 2007 wird sie Besucherinnen und Besuchern wieder offen stehen. Zum «100 Jahr Jubiläum Urania» und zur Wiedereröffnung der Sternwarte hat die Volkshochschule Zürich ein **Spezialprogramm** konzipiert, zu finden unter www.vhszh.ch/wDeutsch/sternwarte

Die Sternwarte und die Volkshochschule freuen sich, Sie zu dieser Besichtigung unter Leitung des Demonstrators Erwin Peter einladen zu dürfen. Eintritt frei am 16.6.07 für Mitglieder der NGZ.



- Anreise** Mit OeV: Tramstationen Bahnhofstrasse, Rennweg/Augustinergasse, oder Rudolf-Brun-Brücke
Mit dem Auto: Parkhaus Urania
- Anmeldung** Die Teilnehmerzahl der Besichtigung ist auf **40 Personen** beschränkt. Anmeldungen werden deshalb nach deren Eingang berücksichtigt. Ihre Anmeldung bis 1. Juni richten Sie bitte ans Sekretariat der NGZ mit E-Mail an gassmann@psi.ch oder Telefon 056 223 19 75 (Telefonbeantworter) oder per Post an F. Gassmann, Limmatstrasse 6, 5300 Vogelsang bei Turgi. Auch interessierte Nichtmitglieder (z.B. Ehepartner oder Kinder) sind willkommen soweit Platz verfügbar.
- Mittagessen** Nach dem Besuch der Sternwarte treffen sich die Mitglieder im selben Saal der Brasserie Lipp zu einem fakultativen Mittagessen. Teilnahme möglichst vieler Mitglieder ist erwünscht zur Förderung des Austauschs untereinander. Bitte melden Sie, ob Sie am Mittagessen teilnehmen und ob Sie Fleisch oder Vegi bevorzugen.

TRAKTANDEN DER HAUPTVERSAMMLUNG

1. Mitteilungen
2. Genehmigung des Protokolls der Hauptversammlung vom 17. Juni 2006
3. Genehmigung der Jahresberichte der NGZ über das Jahr 2006
4. Betriebsrechnung und Bilanz für das Jahr 2006, Budget für das Jahr 2007
5. Bericht der Rechnungsrevisoren
6. Erteilung von Décharge an den Vorstand
7. Wahlen
8. Varia

PROTOKOLL DER HAUPTVERSAMMLUNG VOM 17. JUNI 2006

Mammutmuseum Niederweningen

Im Anschluss an die Hauptversammlung 2006 findet eine Führung durch das Mammutmuseum Niederweningen mit einer Führung von Dr. H. Furrer statt.

Anwesend (Vorstand):	Stefan Bienz, Conradin A. Burga, Helmut Brandl, Heinrich Bühler, Fritz Gassmann, Marlies Gloor, Susanne Haller-Brem, Frank Klötzli, Gilberto Pasinelli, Martin Schwyzer, Christina Spengler, Felix Stauffer
Entschuldigt (Vorstand):	Marco Maggiorini, Markus Schnitter
Leitung:	Helmut Brandl
Protokoll:	Fritz Gassmann
Dauer:	10.00 - 10.45 Uhr

TRAKTANDEN

Der Präsident, Helmut Brandl, begrüsst zur Hauptversammlung 2006 der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich.

- 1. Mitteilungen Keine.**
- 2. Genehmigung des Protokolls der Hauptversammlung vom 18. Juni 2005**
Das Protokoll wird genehmigt und an Fritz Gassmann verdankt.
- 3. Genehmigung der Jahresberichte der NGZ über das Jahr 2005**
Der Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich über das Jahr 2005 liegt allen Mitgliedern schriftlich vor. Die Redaktion der Vierteljahrsschrift meldet einen sehr guten Verkauf des Neujahrsblattes 2006, "*Der Rhein — Lebensader einer Region*". Der Jahresbericht wird genehmigt und verdankt.
- 4. Betriebsrechnung und Bilanz für das Jahr 2005, Budget 2006, Bericht der Rechnungsrevisoren**
Der Quästor teilt mit, dass der budgetierte Gewinn auf Grund der sehr guten Verkaufszahlen des Neujahrsblattes auf das Jahr 2005 (*Die Wiege der abendländischen Kultur und die minoische Katastrophe — ein Vulkan verändert die Welt von V. J. Dietrich*) um rund Fr. 6'000 übertroffen wurde. Dank dem ausgezeichneten Sponsoring für das Rheinbuch, dessen Druckkosten rund Fr. 100'000 betragen, kann auch beim Abschluss 2006 mit einem kleinen Gewinn gerechnet werden. Eine Schlussabrechnung über das Rheinbuch wird präsentiert, sobald alle möglichen Sponsoren bezahlt haben. Die Rechnungsrevisoren Andreas Fischer und Dominique Grüter erstatten Bericht und beantragen Abnahme der Rechnung. Die Betriebsrechnung 2005 und Bilanz per 31.12.2005 werden einstimmig genehmigt und verdankt. Ebenso wird das Budget 2006 genehmigt.
- 5. Décharge für den Vorstand**
Die GV erteilt dem Vorstand einstimmig ohne Enthaltungen Décharge.
- 6. Wahlen**
Prof. Dr. Martin Schwyzer wird als neuer Präsident einstimmig gewählt. Er verdankt den grossen Einsatz von Helmut Brandl für die Anliegen der NGZ, stellt sich der GV vor und bedankt sich für das Vertrauen. Dr. Helmut Brandl, der scheidende Präsident, stellt sich für ein Jahr als Vizepräsident zur Verfügung, um mehr Zeit für die Suche eines Nachfolgers des Vizepräsidenten zu haben.
- 7. Varia**
 - a) Reformprozess der ScNat**
Die ScNat, der rund 140 Gesellschaften angehören, ist tiefgreifend reformiert worden. Es gibt neu 4-5 sog. "Plattformen", die ein Globalbudget zur weiteren Verteilung bekommen (die Verteilung wird projekt-bezogen vorgenommen werden). Jeder Plattform steht ein "Fachrat" vor. Die 29 kantonalen und regionalen Gesellschaften sind in einer solchen Plattform zusammengeschlossen. H. Brandl wird sein Engagement im Rahmen dieses Prozesses weiterhin wahrnehmen.
 - b) Offenes Netzwerk der naturwissenschaftlichen Gesellschaften Europas**
Am 8.-10. Sept. 2006 wird in Cottbus (D) ein Kickoff-Meeting stattfinden.
 - c) Homepage der NGZ**
Die Homepage ist ein wichtiges Vehikel für den Verkauf unserer Schriften geworden. Im Berichtsjahr konnte ein enormer Zuwachs der Anzahl Zugriffe um 20% registriert werden.
 - d) Tauschexemplare**
Eine Liste der Adressen der zur Zeit 534 Tauschexemplare kann bezogen werden bei Frau Anne Marie Wells, Zentralbibliothek Zürich, Zähringerplatz 6, 8025 Zürich / TEL 044 268 32 40, e-mail: anne-marie.wells@zb.unizh.ch

Vogelsang, 19. Juni 2006, Sekretariat NGZ
Fritz Gassmann

JAHRESBERICHT DER NATURFORSCHENDEN GESELLSCHAFT IN ZÜRICH ÜBER DAS JAHR 2006

Bericht des Präsidenten

Im Wintersemester 2006/2007 fanden folgende Vorträge an der ETH in Zürich statt:

- Mars – eine zweite Chance für Leben?, PD Dr. Hansjürg Geiger, Solothurn.
- Phytoremediation – Pflanzen reinigen Böden von Schwermetallen, Prof. Dr. Enrico Martinoia, Universität Zürich.
- Spitzenmedizin – Die Spitze eines Eisbergs, Prof. Dr. em. Viktor E. Meyer, Universitätsspital Zürich.

- Ein tiefer Blick in die Augen auf 7500 m. ü. M., Dr. Florian Sutter, Universitätsspital Zürich.
- Wie geht's dem Schweizer Wald?, Dr. Norbert Kräuchi, WSL Birmensdorf.
- Landwirtschaft und Umweltbelastung, Dr. Franz X. Stadelmann, Agroscope Reckenholz-Tänikon.

Jugendpreis 2006

Die von der NGZ gestifteten Preise für hervorragende naturwissenschaftliche Matur-Arbeiten gingen für das Jahr 2006 an drei Preisträger:

Jonas Ehrsam (Kantonsschule Limmattal) für die Arbeit «Anatomische Sektions-Dokumentation von drei Reptilien und einem Säugetier».

Sonja Astfalck (Literarygymnasium Rämibühl, Zürich) für die Arbeit «Neurofeedback: A theoretical and practical approach to new brain science».

Stefania Wunderli (Liceo artistico, Zürich) für die Arbeit «Auf Gedeih und Verderben. Die beobachtete Entwicklung von zwei reifen Nektarinen bis zum bitteren Ende».

Die Würdigungen der drei Arbeiten sind unter www.ngzh.ch/Jugendpreis2006.html zu finden.

Neujahrsblatt

Das Neujahrsblatt 2007 macht Unsichtbares sichtbar. Unter dem Titel «Mikroskopisch klein, aber doch sichtbar!» publizierten Prof. Reinhard Bachofen, Helmut Brandl und Ferdinand Schanz (Universität Zürich) einen attraktiv bebilderten Feldführer für Mikroorganismen. Als thematische Ergänzung verfasste Susanne Haller-Brem zusätzlich das Kinder-Neujahrsblatt «Mikroorganismen in der Küche».

Mitgliederstand Ende Dezember 2006

Insgesamt 799 Mitglieder, davon 614 Einzelmitglieder, 19 Studenten, 15 Kollektivmitglieder, 2 Ehrenmitglieder, 145 Freimitglieder, 4 Pauschalmitglieder.

17 Neumitglieder im Jahr 2006

Bliggenstorfer Andreas, Breitenmoser Petra, Bühner Stefan, Ernst Bettina, Felder René, Giger Fritz, Grossmann-Krebs Rosa, Gut Theodor, Hofmann Markus, Jäger Hans, Marti Daniel, Otto Viviane, Posch Thomas, Sieger Eric, Stammler Nadja, Stoll Willy, Sutter Florian

13 Freimitglieder ab 1.1.2007 (40 Jahre Mitgliedschaft in unserer Gesellschaft)

Bauder Alfred, Graf Ulrich, Hitzig Walter, Keller Hans-Heinrich, Keller Walter, Kopp Friedrich, Matile Philippe, Meier Hektor, Moor Hans, Rast Doris, Schamaun Hans Martin, Wyss Cyrill, Zollikofer Hans

Zürich, März 2007, der Präsident
Prof. Dr. Martin Schwyzer

Bericht der Redaktion der Vierteljahrsschrift

Der 151. Jahrgang der Vierteljahrsschrift der NGZ erschien in drei Nummern mit insgesamt 126 Seiten. Es wurden 12 Originalbeiträge, 5 Interviews, Unsere „Interviews“ – Bemerkungen zur neuen Serie, der Jugendpreis 2005 der NGZ, der Balzan-Preis 2005, 1 Buchbesprechung und 7 Ausgewählte Forschungsergebnisse publiziert. Weitere Angaben können dem Jahresinhaltsverzeichnis in Heft 1 (07) entnommen werden. Das 148 Seiten starke Neujahrsblatt auf das Jahr 2007 (209. Stück) „Mikroskopisch klein, aber doch sichtbar! Ein Feldführer für Mikroorganismen“ wurde von Reinhard Bachofen, Helmut Brandl und Ferdinand Schanz geschrieben. Das Neujahrsblatt für Kinder und Jugendliche "Mikroorganismen in der Küche: Nützliche Helfer, gefährliche Keime" wurde von Susanne Haller-Brem verfasst. Die Redaktion wurde von Conradin A. Burga, Frank Klötzli und Marlies Gloor besorgt. Die Redaktoren und Redaktorin danken allen Autorinnen und Autoren, der Kommission sowie der Koprnt AG für die gute Zusammenarbeit.

Zürich, März 2007: Die Redaktoren und Redaktorin
Prof. Conradin A. Burga, Prof. Frank Klötzli und Marlies Gloor

Bericht aus der Bibliothekskommission der Zentralbibliothek Zürich

Im Jahr 2006 fanden ordnungsgemäss in der Zentralbibliothek Zürich am 22. Juni und 14. Dezember Sitzungen sowie am 4. April eine ausserordentliche Sitzung statt (242., 243. und 244. Sitzung). Der sogenannte Kulturgüterstreit zwischen den Kantonen Zürich und St. Gallen konnte mit einer Vereinbarung vom Oktober 2006 abschliessend beigelegt werden, indem Schenkungen und Ausleihen von Kulturgütern (Handschriften, Globus) aus den Beständen der Stiftung Zentralbibliothek (bzw. dem Kanton/ der Stadt Zürich) mit dem katholischen Konfessionsteil des Kantons St. Gallen als Träger der Stiftsbibliothek St. Gallen vereinbart wurden.

Zürich, 27. März 2007, Kommissionsmitglied für die NGZ
Prof. Dr. Conradin A. Burga

Betriebsrechnung und Budget

	Budget 2006		Rechnung 2006		Budget 2007	
	Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.	Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.
<u>Einnahmen</u>						
Mitgliederbeiträge						
- Ordentliche Mitglieder		55'300.00		56'160.20		53'000.00
- Kollektivmitglieder		2'700.00		3'020.00		3'000.00
- Freimitglieder (freiwillig)		2'000.00		2'247.00		2'000.00
Basisbeiträge						
- ScNat		11'000.00		11'000.00		13'500.00
- Kanton Zürich		8'100.00		8'100.00		8'100.00
Publikationen der NGZ						
- Verkauf von Heften		12'000.00		18'774.15		10'000.00
- Page Charges		1'000.00		0.00		700.00
- Einnahmen aus NGZ-Fonds		3'000.00		2'200.00		2'500.00
Sponsorenbeiträge						
- Rheinbuch (Neujahrsblatt 06)		0.00		77'500'00		0.00
- Mikroorg. (Neujahrsblatt 07)		15'000.00		25'000.00		0.00
- Neujahrsblatt 2008		0.00		0.00		5'000.00
- Legat Prof. J. J. Burckhardt		0.00		5'000.00		0.00
Zinsen, Kursgewinne		4'000.00		2'346.19		4'000.00
<u>Ausgaben</u>						
Publikationen der NGZ						
- Druckkosten NGZ	42'000.00		38'235.10		34'000.00	
- Druckkosten gesponsert	0.00		107'500.00		5'000.00	
- Redaktion	32'500.00		33'623.30		31'200.00	
- Sozialausgaben, Unfallvers.	4'500.00		4'249.00		4'500.00	
- Digitalisierung NGZ-Schriften	0.00		0.00		5'600.00	
Beitrag der NGZ an die ScNat und pro natura	1'700.00		1'644.00		1'600.00	
Vorträge	3'000.00		2'734.10		3'000.00	
Betriebsausgaben						
- Werbung, Jugendpreis	1'000.00		2'186.85		2'000.00	
- Sekretärin	6'000.00		6'000.00		6'000.00	
- Sozialausgaben	700.00		764.20		700.00	
- Archivar	750.00		750.00		0.00	
- Postversand, Spesen	10'000.00		8'725.75		3'000.00	
- Hauptversammlung	2'200.00		1'753.90		2'000.00	
- Quästorat	600.00		600.00		600.00	
- Mahnungen, Bankspesen	2'000.00		2'395.75		2'000.00	
Gewinn	+7'150.00		+185.59		+600.00	
Total	114'100.00	114'100.00	211'347.54	211'347.54	101'800.00	101'800.00

Bilanz 31.12.2006

Bilanz	31.12.2006 Aktiven Fr.	31.12.2006 Passiven Fr.	31.12.2005 Aktiven Fr.	31.12.2005 Passiven Fr.
Postcheck-Konto	3'331.51		5'370.96	
Depositenkontos ZKB	12'518.00		6'897.90	
Wertschriften (Obligationen)	51'368.00		50'000.00	
Wertschriften (Fonds)	59'554.52		62'066.08	
Debitoren (Guthaben)	20'474.00		90'679.50	
Verrechnungssteuer (Guthaben)	1'090.75		544.95	
Nichtmonetäre Aktiven	1.00		1.00	
Kreditoren		0.00		60'348.20
Einnahmen für Folgejahr		0.00		4'860.00
Legat Schwyzer-Winiker		30'769.10		32'969.10
Illustrationsfonds		47'383.09		42'700.44
Stammkapital (unantastbar)		70'000.00		70'000.00
Gewinn (aus Betriebsrechnung)		+185.59		+4'682.65
	148'337.78	148'337.78	215'560.39	215'560.39

Bericht des Quästors

I. Ergebnis der Betriebsrechnung 2006

Der im Budget für das Jahr 2006 vorgesehene Gewinn konnte nicht erreicht werden, weil die Finanzierung des Rheinbuchs nicht im vorgesehenen Masse mit Hilfe der Partnergesellschaften erfolgen konnte. Erfreulicherweise konnten Fr. 77'500 von insgesamt Fr. 115'051 durch folgende Sponsoren gedeckt werden: ScNat 30'000, Kraftwerk SH 5'000, HSK 2'500, Lotteriefonds der Kantone ZH, TG, SH und SG je 5'000, Giacomi-Stiftung 5'000, Schnitter-Fonds Oberrieden 12'000, Aurax AG 500, Feger-Stiftung Lichtenstein 2'500. Aus dem Verkauf des Rheinbuchs durch die NGZ kamen rund Fr. 13'000 zusammen. Ein Legat unseres verstorbenen Ehrenmitgliedes, Prof. J. J. Burckhardt, von Fr. 5'000 half, das restliche Defizit auszugleichen. Mit dem ebenfalls guten Sponsoring für das Neujahrsblatt 2007 (Feldführer Mikroorganismen) durch CS 15'000, Hydrobiologie-Limnologie-Stiftung 8'000 und Zürcher Universitätsverein 2'000 erwachsen für dieses ebenfalls spezielle Neujahrsblatt keine zusätzlichen Auslagen. Dazu kamen freiwillige Beiträge von Fr. 2'247 zusammen, die hier besonders verdankt werden sollen.

II. Budget 2007

Trotz des anhaltend starken Rückganges der Mitgliederzahl, die zu einer Einnahmenminderung führt, wurden bei den Vierteljahrsschriften für 2007 wieder 3 Nummern vorgesehen (eine Doppelnummer und 2 Einzelnummern). Auf Grund der guten Verkaufszahlen des Neujahrsblattes 2007 darf mit einem etwa ausgeglichenen Abschluss gerechnet werden.

III. Fonds und Legate

Im Jahr 2006 wurde das Legat Schwyzer-Winiker mit Fr. 2'200 belastet (Jugendpreis 1'000, Kinderneujahrsblatt 1'200).

IV. Bilanz 2006

Im Jahr 2006 erfolgten keine Umlagerungen von Geldanlagen. Der Debitorenbetrag von 20'474 ist auf beim Rechnungsabschluss noch nicht eingegangene Sponsorenbeiträge von Fr. 20'000 zurückzuführen.

Vogelsang b. Turgi, März 2007: Der Quästor
Dr. Fritz Gassmann

Bericht der Rechnungsrevisoren

An die Hauptversammlung der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich: Die Prüfung der Jahresrechnung 2006 unserer Gesellschaft per 31. Dez. 2006 ergibt:

- Die Buchhaltung ist in Ordnung.
- Die Eintragungen stimmen mit den Belegen überein.
- Die Vermögenswerte sind ausgewiesen.
- Die Betriebsrechnung schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 185.59 ab. Das Eigenkapital beträgt Fr. 148'337.78
- Sehr hilfreich war uns des Quästors übersichtlich strukturiertes PC-Programm, das einen zuverlässigen Einblick als Grundlage für Entscheidungen bietet.
- Aufgrund unserer zahlreichen Stichproben beantragen wir Ihnen, die Jahresrechnung zu genehmigen und den Quästor mit bestem Dank für seine vorzüglichen, ehrenamtlichen Leistungen zu entlasten.

PSI, den 2.2.2007: Die Rechnungsrevisoren
Mario Stolz, Andreas Fischer

Homepage der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich 2006

Unsere Besucherzahl beträgt momentan etwa 200 pro Tag, Tendenz linear steigend. Pro Monat wird mehr als ein Gigabyte geholt – dies obwohl der Code extrem kurz gehalten ist, in Rücksicht auf Benutzer mit langsamem Anschluss. Die Benutzer interessieren sich hauptsächlich (56%) für die Vierteljahrsschrift mit den Abstracts. Weitere 18% suchen Neujahrsblätter. Da immer noch die meisten Anfragen aus den USA kommen (die Schweiz liegt auf Rang 2), ist das Neujahrsblatt von 1847 (über 200 Abrufe pro Monat) beliebt, da dort auch ein englischer Kurztex angeboten wird.

Heinrich Bühner

Kollektivmitglieder 2006

- Albers & Co., Zürich
- Amt für Landschaft und Natur, Fachstelle Naturschutz, Zürich
- Fischerei- und Jagdverwaltung des Kantons Zürich
- Givaudan Roure Forschung AG, Dübendorf
- Hauptbibliothek Universität Zürich-Irchel, Bereich Forschung, Zürich
- Institut Bachema AG, Schlieren
- Institut für Kartographie, ETH-Hönggerberg, Zürich
- Metrohm AG, Herisau
- Swiss Life, Schweiz. Lebensversicherungs- & Rentenanstalt, Zürich
- Willi Möller AG, Glasbläserei, Zürich-Oerlikon
- WISAG, Wiss. Apparaturen und Industrieanlagen, Zürich
- Zahnärztegesellschaft des Kantons Zürich, Zürich
- Zeiss Carl AG, Hombrechtikon
- Zürcher Kantonalbank, Zürich
- Zweifel Pomy Chips AG, Zürich

Sekretariat NGZ

Fritz Gassmann und Sofia Tsintsifa, Limmatstrasse 6, 5300 Vogelsang bei Turgi / Telefon 056 310 26 47 / E-mail: tsintsifa@bluewin.ch

HOME PAGE NGZ : <http://www.ngzh.ch>